



LE GOUVERNEMENT  
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG  
Administration des services de secours

Division d'incendie et de sauvetage  
Inspection

**Projet (Verbesserungsproposen an  
sinjos@gms.lu bis 28.2.2010)**

# Feuerwehr Einsatzplan Tunnel GOUSSELERBIERG (TuGO)






*Organisation der Leitung  
im Fall Brandeinsatz im Tunnel*

---

Adresse de correspondance :

Jos SINNER, inspecteur cantonal, 92a, rue de Luxembourg L-7540 ROLLINGEN

 26 32 21 25  sinjos@gms.lu  621 162 811



# Einsatzplan Tunnel Gousselerbiertg

## Organisation der Einsatzleitung

### I. Einleitung

#### A. Zweck:

Das vorliegende Dokument beschreibt die Organisation der Einsatzleitung im Fall eines Brandes im Tunnel Gousselerbiertg mit dem Ziel so früh wie möglich eine Struktur zu schaffen welche einen geordneter Einsatz ermöglicht.

Die Zuteilung der Verantwortungsbereiche ist abhängig von der betroffenen Tunnelröhre und der Reihenfolge der eintreffenden Offiziere. Hierbei wird in einer ersten Phase der Hierarchie keine Rechnung getragen um den Einsatzaufbau nicht unnötig zu erschweren.

Im Folgenden wird festgelegt in welcher Reihenfolge die einzelnen Funktionen besetzt werden. Anhand von Standard-Einsatz-Regeln (fiches réflexes) werden die wichtigsten Informationen zusammengefasst.

#### B. Kanaltrennung:

Wie gewohnt erfolgt die allgemeine Kommunikation an der Einsatzstelle sowie das Anmelden der anrückenden Einheiten über **Kanal 8**.

**Kanal 3** ist dem Atemschutzeinsatz im Tunnel vorbehalten. Die Kommunikation aus dem Tunnel nach aussen erfolgt ebenfalls über Kanal 3.

**Kanal 7** ist der Ambulanz/Samu (Plan NOVI) bis auf weiteres frei zu halten.

**Kanal 9** ist der Atemschutz-Sammelstelle zugeteilt.

**Kanal 10** ist der Opferbetreuung reserviert

**Kanal 6** (oder 16 oder 20 - je nach Funkgerät) ist der Logistik zugeteilt

Die Kommunikation mit der Notrufzentrale 112 erfolgt über den **Kanal 4** resp. **GSM**

Wegen der eingeschränkten Zahl der zur Verfügung stehenden Funkfrequenzen ist eine **strikte Funkdisziplin** unbedingt erforderlich.

- Nur funken wenn notwendig
- Gespräche kurz und bündig
- Erst sprechen wenn Kanal frei (Terminé)
- Bei „**Mayday – Mayday**“ sind alle anderen Gespräche sofort einzustellen. (Mayday = Notruf eines Mitglieds der Rettungskräfte)



## Einsatzplan Tunnel Gousselerbiertg Organisation der Einsatzleitung

### **C. Nachrückende Einheiten**

Der Treffpunkt für alle nachrückenden Einheiten ist der PMA (Südseite). Von dort werden sie vom zuständigen Abschnittsleiter eingewiesen.  
Die Anfahrt erfolgt im Prinzip über Prettingen (kann nach einer Stunde aber auch über den RP Lorentzweiler erfolgen)

### **D. Ausrüsten mit Atemschutz**

Mit Atemschutz ist in diesem Dokument stets der Einsatz von umluftunabhängigen Atemschutzgeräten, sprich Pressluftatmer (oder Kreislaufgerät), zu verstehen.

Für den Atemschutzeinsatz gelten folgende Prinzipien:

- Ohne Atemschutz kein Zugang zur Brandröhre
- Alle verfügbaren Atemschutzgeräteträger (AGT) der ersten Interventionsgruppe (GeME, CB, BI) / LI, LO, ST, WA) rüsten sich soweit möglich bereits auf der Anfahrt oder sofort nach Ankunft mit Atemschutz aus und begeben sich durch die freie Röhre (Fluchtröhre) zur Galerie welche als Angriffsweg ausgewählt wurde.
- Alle verfügbaren AGT der nachrückenden Einheiten rüsten sich ebenfalls sofort mit Atemschutz aus und begeben auf direktem Weg zur Atemschutzsammelstelle und melden sich beim Abschnittsleiter Bereitstellung.
- Um die Kräfte der AGT zu schonen, werden sie mit MTW in den Tunnel gefahren.

### **E. Auswahl des Angriffsweges**

Prinzipiell wird der Angriffsweg (Galerie) so ausgewählt dass die Einsatzkräfte mit Sicht, also in Richtung des Luftstromes vorgehen. Von einem Angriff durch den Rauch, (Nullsicht !) ist dringest abzuraten.

Bei Ausfall der Lüftung begeben sich die Einsatzkräfte in der Brandröhre umgehend zur inneren Wand und warten auf weitere Anweisung.

Bei einem LKW mit hoher Brandlast (>30 MW) kann es zu einer Ausbreitung des Rauchs im Tunnel kommen. Eine Umkehr der Ventilatoren ist in Erwägung zu ziehen.



## Einsatzplan Tunnel Gousselerbiertg Organisation der Einsatzleitung

### ***F. Leitung der « unités de sauvetage » beim Plan NOVI***

Die Leitung der Rettungsmassnahmen obliegt beim Plan NOVI dem Kantonalinspektor in Zusammenarbeit mit dem Chef der BNS. Bis zu deren Eintreffen wird die Leitung der Rettungsmassnahmen durch den EL wahrgenommen.

### ***G. Leitende Funktionen***

Die folgenden leitenden Funktionen sind von den Offizieren der ersten Mannschaften (Li, Lo, St, Wa / GeME, CB, BI) in der angegebenen Reihenfolge zu besetzen:

1. Abschnittsleiter Tunnel (AL-T)
2. Chef Atemschutzüberwachung (C-ASÜ)
3. Abschnittsleiter Opferbetreuung (Victimes) (AL-V)
4. Einsatzleiter Gesamt (EL)
5. Abschnittsleiter Atemschutzsammelstelle (AL-ASst)
6. Abschnittsleiter Logistik (AL-L)

Die Kennzeichnung der Abschnittsleiter und des Einsatzleiters kann durch Warnwesten erfolgen. Durch das Tragen der Einsatzuniform und ihren Aufenthaltsort können sie ihren Funktionen zugeordnet werden.

### ***H. Presse***

Die Presse und Schaulustige sind vom Gefahrenbereich fern zu halten. Die Absperrung des Bereichs obliegt der Polizei.

Auskünfte an die Presse erfolgen ausschließlich über den Einsatzleiter respektiv über den delegierten Pressebeauftragten. Werden Einsatzkräfte von der Presse angesprochen, sollen sie freundlich und bestimmt darauf hinweisen dass sie keine Auskünfte geben können und auf den Pressebeauftragten verweisen.



## Einsatzplan Tunnel Gousselerbiert Organisation der Einsatzleitung

### II. Standard-Einsatz-Regeln (Fiches Réflexes)

- Feuerwehrrpult
- Abschnittsleiter Tunnel (AL-T)
- Atemschutzüberwachung (ASÜ)
- Erster Atemschutztrupp
- Abschnittsleiter Opferbetreuung (Victimes) (AL-V)
- Einsatzleiter Gesamt (EL)
- Abschnittsleiter Atemschutzsammelstelle (AL-ASSStl)
- Abschnittsleiter Logistik (AL-L)
- Einsatzleitwagen (ELW)
- Poste de commandement opérationnel (PCO)



## Einsatzplan Tunnel Gousselerbiert Organisation der Einsatzleitung

|                     |   |
|---------------------|---|
| Funktion            | <b>Feuerwehr Pult</b>   |
| Priorität           |   |
| Wer                 | Offizier der ersten und zweiten ankommenden Mannschaft  |
| Wo                  | Feuerwehrrpult Eingang der beiden Röhren  |
| Funkrufname         | Pult (Farbe)  |
| Kanal               | K8, (K3 bis EL vorhanden)   |
| Aufgaben            | <ol style="list-style-type: none"><li>1. Erste Erkundung</li><li>2. Rückmeldung an AL-Tunnel</li><li>3. Lagebeurteilung und Meldung an Einsatzleitung</li><li>4. Bedienung der Schranken</li><li>5. Bedienung der Lüftung nur unter Anweisung des AL-Tunnel</li><li>6. Überwachung der Tunneleinfahrt</li></ol> |
| Besondere Bemerkung | Die Person am Pult verhindert mit Unterstützung der Polizei die Einfahrt unbefugter in den Tunnel und gewährt Einsatzfahrzeugen nur nach Absprache mit dem AL-T Einlass.  |



## Einsatzplan Tunnel Gousselerbiertg Organisation der Einsatzleitung

|                     |  |
|---------------------|--|
| Funktion            | <b>Abschnittsleiter Tunnel (AL-T)</b>  |
| Priorität           | <b>1</b>   |
| Wer                 | ranghöchster Offizier der ersten Mannschaft  |
| Wo                  | Im Tunnel vor der Galerie zu der betroffenen Röhre   |
| Funkrufname         | Tunnel   |
| Kanal               | K8 und K4  |
| Aufgaben            | <ol style="list-style-type: none"><li>1. Während der Anfahrt Rückfrage über CITA Hotline</li><li>2. Erste Erkundung im Tunnel und Lagebeurteilung</li><li>3. Rückmeldung an 112</li><li>4. Bestimmung des ASÜ Leiters</li><li>5. Überprüfung veranlassen ob Tunnel frei ist und ob Verstärkung aus Gegenrichtung einfahren kann</li><li>6. Entsendung der AS Trupps mit genauem Einsatzbefehl (Einsatzbefehl Trupp 1 wie festgelegt)</li><li>7. Überprüfung veranlassen ob alle Benutzer die betroffene Röhre verlassen haben</li><li>8. Bestimmung eines Verantwortlichen für die Betreuung der Opfer (AL-V)</li><li>9. Lagebeurteilung und Meldung an Einsatzleitung</li><li>10. Leitung des Einsatzabschnittes Tunnel</li><li>11. rechtzeitige Anforderung von zusätzlichen AGT und Einsatzmaterial soweit erfordert (AL-L)</li></ol> |
| Besondere Bemerkung | <ul style="list-style-type: none"><li>• Hält sich außerhalb des Gefahrenbereichs auf. Macht selbst keine Erkundung in der betroffenen Röhre.</li><li>• Gefahr der Ausbreitung eines Brandes mit mehr als 30 MW.</li></ul>  |



## Einsatzplan Tunnel Gousselerbiert Organisation der Einsatzleitung

|                     |  |
|---------------------|--|
| Funktion            | <b>Atenschutzüberwachung (ASÜ)</b>   |
| Priorität           | <b>2</b>   |
| Wer                 | Offizier der ersten Mannschaft   |
| Wo                  | Im Tunnel vor der Galerie zu der betroffenen Röhre in direkter Nähe zum AL-Tunnel  |
| Funkrufname         | Otemschutziiwwerwaachung   |
| Kanal               | K3   |
| Aufgaben            | <ol style="list-style-type: none"><li>1. Aufbau der ASÜ vor der Galerie in der freien Röhre</li><li>2. Überprüfung der Funkverbindung</li><li>3. Überwachung der AS Trupps</li><li>4. Erweiterung der ASÜ falls erfordert. (Max 3 Trupps pro Überwacher bei Tafel oder Pöltz) (Max 6 Trupps pro Überwacher bei Télémétrie)</li><li>5. Weitergabe von Informationen</li><li>6. Warnung der Trupps bei Lüftungsausfall</li></ol> |
| Besondere Bemerkung | <ul style="list-style-type: none"><li>• Durchgehende und <b>einmalige</b> Nummerierung der Trupps</li><li>• Hält sich in Sichtnähe zum Einsatzleiter Tunnel auf</li></ul>  |



## Einsatzplan Tunnel Gousselerbiertg Organisation der Einsatzleitung

|                     |  |
|---------------------|--|
| Funktion            | <b>Erster Atemschutztrupp</b>  |
| Priorität           |  |
| Wer                 | Erster verfügbarer Trupp   |
| Wo                  | betroffenen Röhre  |
| Funkrufname         | Trupp 1  |
| Kanal               | K3   |
| Aufgaben            | <ol style="list-style-type: none"><li>1. Anmeldung bei ASÜ &amp; Überprüfung der Funkverbindung</li><li>2. detaillierte Erkundung (Anzahl verletzter / eingeklemmter Personen, Umfang des Brandes, .....)</li><li>3. genaue Rückmeldung an den Abschnittsleiter</li><li>4. erst nach abgeschlossener Erkundung Durchführung erster Rettungsmassnahmen.</li><li>5. Einweisung von nachfolgenden Trupps</li></ol>  |
| Besondere Bemerkung | <ul style="list-style-type: none"><li>• Selbstschutz (Wasser am Hohlstrahlrohr) erfordert sofern der Erkundungstrupp am Brand vorbei geht. (nicht empfohlen) Wasserentnahme ebenfalls per Wandhydrant möglich.</li><li>• Personenrettung vor Brandbekämpfung</li><li>• Bei Lüftungsausfall (Verlust der Sicht) Rückzugsweg prüfen ggf. Tunnelwand aufsuchen, Positionsmeldung an ASÜ</li><li>• AGT bleiben nach Einsatz nach Möglichkeit zusammen und erreichbar (ev neuer Einsatzbefehl nach erforderter Pause)</li><li>• Alle verfügbaren AGT der nachrückenden Einheiten, rüsten sich sofort mit AS aus und melden sich beim AL-L</li></ul> |



## Einsatzplan Tunnel Gousselerbiertg Organisation der Einsatzleitung

|                     |  |
|---------------------|--|
| Funktion            | <b>Abschnittsleiter Opfer Betreuung (AL-V)</b>   |
| Priorität           | <b>3</b>   |
| Wer                 | (Offizier) der ersten Mannschaft   |
| Wo                  | In der freien Röhre in direkter Nähe zum AL-Tunnel   |
| Funkrufname         | Victimes   |
| Kanal               | K8, K10  |
| Aufgaben            | <ol style="list-style-type: none"><li>1. Leitung der Massnahmen zum Betreuen und Abtransport der Opfer.</li><li>2. Rechtzeitige Anforderung von KTW und MTW</li><li>3. Trennung , Sammeln und Erfassung von verletzten und unverletzten Opfern</li><li>4. Entgegennahme der Verletzten in der Fluchtröhre (Sammelstelle)</li><li>5. Betreuung und Begleitung unverletzter Opfer</li><li>6. Lagebeurteilung und Rückmeldung an Einsatzleitung</li><li>7. Einweisung der Krankenwagen</li><li>8. Abtransport zum PMA</li></ol> |
| Besondere Bemerkung |  |



## Einsatzplan Tunnel Gousselerbiertg Organisation der Einsatzleitung

|                     |   |
|---------------------|---|
| Funktion            | <b>Einsatzleiter Gesamt (EL)</b>  |
| Priorität           | <b>4</b>  |
| Wer                 | ranghöchster Offizier der zweiten Mannschaft  |
| Wo                  | Ein/Ausgang der freien Röhre auf Süd-Seite  |
| Funkrufname         | Asaatzleeder  |
| Kanal               | K8, K3, K4  |
| Aufgaben            | <ol style="list-style-type: none"><li>1. Gesamteinsatzleitung</li><li>2. Anmeldung an 112</li><li>3. Bestimmung von 2-3 Assistenten (Funkkanaltrennung)</li><li>4. Bestimmung eines Melders mit KdoW oder Krad</li><li>5. permanente Lagebeurteilung</li><li>6. Rückmeldung 112</li><li>7. Kontakt zu ELW</li><li>8. Anforderung von Verstärkung</li><li>9. Übergabe der Einsatzleitung an Inspektorat</li><li>10. Bestimmung ev. Kontaktpersonen</li><li>11. Überprüfung ob alle Posten besetzt sind</li><li>12. Koordination mit öffentlichen Instanzen</li><li>13. Stellt mit Unterstützung der Polizei sicher dass der Gefahrenbereich abgesichert ist. (inkl. Einfahrt gegenüberliegendes Portal)</li><li>14. Veranlasst die Betreuung der Medien und delegiert einen Pressebeauftragten</li></ol> |
| Besondere Bemerkung | <ul style="list-style-type: none"><li>• Beim Eintreffen des ELW wird die Einsatzleitung von dem ELW Team übernommen. Der EL steht diesem Team vor.</li></ul>  |



## Einsatzplan Tunnel Gousselerbierg Organisation der Einsatzleitung

|                     |   |
|---------------------|---|
| Funktion            | <b>Abschnittsleiter<br/>Atemschutzsammelstelle (AL-ASsT)</b>  |
| Priorität           | <b>5</b>  |
| Wer                 | Offizier der zweiten Mannschaft   |
| Wo                  | Ein/Ausgang der freien Röhre auf Süd-Seite  |
| Funkrufname         | Otemschutz Reserve  |
| Kanal               | K3, K9  |
| Aufgaben            | <ol style="list-style-type: none"><li>1. Aufbau einer AGT Sammelstelle im geschützten Bereich</li><li>2. Überprüfung der Funkverbindung</li><li>3. Kontrolle der Ausrüstung</li><li>4. Entsendung der AS Trupps in den Tunnel (Transport mit MTW)</li><li>5. Sorgt dafür dass immer 3 AS Trupps bei der ASÜ in Bereitschaft stehen</li><li>6. Sorge tragen dass alle AGT genügend Flüssigkeit zu sich nehmen.</li><li>7. Lagemeldung an Abschnittsleiter Tunnel</li><li>8. Sanitäter mit Notfallrucksack und Beatmungsgerät bereit stellen</li><li>9. Betreuung der AGT nach Einsatz (ev im Technik Gebäude oder Zelt)</li><li>10. Anforderung der benötigten Einsatzmittel beim AL-Logistik (Zelte, Wasser, Verpflegung, trockene Kleidung, ..... )<br/>(Reserve Flaschen bei den ankommenden Mannschaften...)</li></ol> |
| Besondere Bemerkung | <ul style="list-style-type: none"><li>• AGT bleiben nach Einsatz nach Möglichkeit zusammen und erreichbar (ev neuer Einsatzbefehl nach erforderter Pause)</li></ul>   |



## Einsatzplan Tunnel Gousseleberg Organisation der Einsatzleitung

|                     |   |
|---------------------|---|
| Funktion            | <b>Abschnittsleiter Logistik (AL-L)</b>   |
| Priorität           | <b>6</b>  |
| Wer                 | Offizier der zweiten Mannschaft   |
| Wo                  | PMA   |
| Funkrufname         | Logistik  |
| Kanal               | K8, K6 (oder 16)  |
| Aufgaben            | <ol style="list-style-type: none"><li>1. Organisation Parking</li><li>2. Einweisung der eintreffenden Fahrzeuge und Mannschaften in einer Weise dass ein Abruf aller Fahrzeuge jederzeit möglich ist.</li><li>3. Einweisung ELW zum Portal</li><li>4. Meldung des Personal und Fahrzeugbestandes an ELW (EL)</li><li>5. Organisation Verpflegung für Personal</li><li>6. Organisation anderer Hilfsmittel wenn nötig (Benzin, Masut, Zelte, Feldbetten etc)</li></ol> |
| Besondere Bemerkung |   |



## Einsatzplan Tunnel Gousselerbiert Organisation der Einsatzleitung

|                     |  |
|---------------------|--|
| Funktion            | <b>Einsatzleitwagen (ELW)</b>  |
| Priorität           |  |
| Wer                 | Besatzung ELW  |
| Wo                  | Ein/Ausgang der freien Röhre auf Süd-Seite   |
| Funkrufname         | ELW  |
| Kanal               | alle   |
| Aufgaben            | <ul style="list-style-type: none"><li>• Unterstützung des Einsatzleiters</li><li>• Kommunikation mit Abschnittsleitern</li><li>• Kommunikation mit 112</li><li>• Kommunikation mit CITA</li><li>• Kommunikation Polizei</li><li>• Koordination mit öffentlichen Instanzen</li><li>• Einholen und Weitergabe von Informationen</li><li>• Einholen von Entscheidungen beim Einsatzleiter</li></ul> |
| Besondere Bemerkung | <ul style="list-style-type: none"><li>• Beim Eintreffen des ELW wird die Einsatzleitung von dem ELW Team übernommen. Der EL steht diesem Team vor.</li><li>• Es besteht die Möglichkeit die Tätigkeiten des ELW's ins innere des Tunnels zu verlegen (Tunnel-Einsatzzentrale).</li></ul>   |



## Einsatzplan Tunnel Gousseleberg Organisation der Einsatzleitung

|                     |  |
|---------------------|--|
| Funktion            | <b>Poste de Commandement Opérationnel (PCO)</b>  |
| Priorität           |  |
| Wer                 | Verbindungsoffizier Feuerwehr (wird vom EL bestimmt)<br>Vertreter Rettungsdienste<br>ASS<br>Polizei<br>PetCh<br>Gemeinden<br>Verwaltungen (AEV, ITM, ....<br>Zusammensetzung des Teams nach Bedarf   |
| Wo                  | Wird definiert: ev. Betriebsgebäude, Einsatzzentrum, ....  |
| Funkrufname         | PCO  |
| Kanal               | Telefonverbindung mit ELW  |
| Aufgaben            | <ul style="list-style-type: none"><li>• Absprache und Informationsaustausch</li><li>• Treffen von Entscheidungen grösserer Tragweite</li><li>• Weitergabe von Informationen an ELW</li><li>• Verfassen von Pressemitteilungen</li><li>• Einrichten einer Hotline</li><li>• .....</li></ul> |
| Besondere Bemerkung |  |